

Eine neue Romanserie

DER INTERNATIONALE ROMAN

So urteilt die Presse über die ganze Serie: „Vielleicht noch nie ist die Seele des Proletariats so klar, so erschütternd nackt bloßgestellt worden. Selten sind so packend die Sehnsüchte des größten Teils der Menschen dieser Erde gezeigt worden. Hier ist etwas geschaffen worden, was eine große Lücke in der Literatur ausfüllt.“ Der Herold der deutschen Jungdemokratie.

Band II erschien vor einem Monat. In vier Wochen 3000 Exemplare verkauft:

Ivan Olbracht: Anna

Der Roman einer Arbeiterin

364 Seiten

Die Frankfurter Zeitung schreibt: „Keine Anklänge an die Goldschnittgestaltung proletarischer Romanciers. Die Sprache ist anständig und unpräntiös. Ein Buch, das in der proletarischen Literatur seinen Platz behauptet.“

Band IV Für die 2. Auflage, die in 2 Tagen erscheint, liegen bereits über 1000 Vorbestellungen vor:

Albert Daudistel: Das Opfer

320 Seiten

Romain Rolland: „Ich liebe Ihre Art zu erzählen, unmittelbar, ohne literarische Mätzchen, ohne Rhetorik, ohne Sentimentalität, in die ein Mann gefallen wäre, der nicht alle Prüfungen erlitten hätte.“

Band I Die zweite Auflage erscheint in 8 Tagen. 1500 Vorbestellungen sind eingegangen:

Kurt Kläber: Passagiere der III. Klasse

280 Seiten

Literarische Welt: „Ohne Helden, ohne Handlung, ohne Ziel, ohne Konstruktion, ohne Plan ist das außerordentliche Buch, nur organisiert durch den gemeinsamen Hunger und Haß des armen Volkes.“

Die Reihe „Der Internationale Roman“ wird fortgesetzt. In Kürze erscheinen noch ein ukrainischer, ein japanischer, ein englischer und ein schwedischer Roman.

Jedes der Bücher kostet broschiert RM. 3.50, Ganzleinen gebunden RM. 5.—
Rabatt 40%, Partie 11/10, auch gemischt



Ⓜ

Internationaler Arbeiter-Verlag / Berlin C 25

DER INTERNATIONALE ROMAN

Eine neue Romanserie